



Folge 1
März 2007

**SEKTION
GEBIRGSVEREIN
STOCKERAU**

VEREINSSPIEGEL



SPIELE IM SCHNEE

Auf der Suche nach dem Stockerauer Auen-Tier



4. März. Eigentlich waren Spiele im Schnee geplant – die wir schon im Jänner mangels Schnee verschoben hatten...

Aber mittlerweile ist der Frühling ausgebrochen! Die Au ist voller blühender Schneeglöckchen, und die Nasen voller Bärlauch-Duft ziehen wir los. War es die Ankündigung, Spuren zu gießen? Oder einfach die Frühlingsluft, die die Aubande zu einer großen, fröhlichen Schar anwachsen ließ?

Fortsetzung auf Seite 3



Liebe Mitglieder!

Trotz des Winters, der keiner war, konnten wir etliche Veranstaltungen im Schnee durchführen. Gerade die Semesterschiwoche in Wagrain war durch gute Pistenverhältnisse und wunderbarem, sonnigem Wetter ausgezeichnet. Auch die eine oder andere Schitour wurde erfolgreich durchgeführt. Die Spiele im Schnee in unserer Au wurden kurzerhand in Spurensuche mit gießen von Gipsabdrücken umgewandelt und erfreute sich großem Zuspruch.

Unser TeensAktiv Programm für Jugendliche zw. 12J-16J entwickelt sich zum gut besuchten Fixpunkt. Die letzte Veranstaltung in diesem Rahmen ist der Gesundheitstag am 21. April. Zu diesem Anlass laden wir Journalisten der lokalen Medien ein und stellen das Projekt vor. Trotz dem offiziellem Ende des Projektes wird unsere Sport-Studentin wegen des großen Interesses der Jugendlichen noch weitere Veranstaltungen anbieten. Es sind immer wieder neue Gesichter dabei, also bei Interesse einfach vorbeischaun.

Auf einen Klassiker, die seit 1952 jährlich stattfindende Oswald-Ruso-1.-Mai Partie, möchte ich besonders hinweisen. Hier hat man die Möglichkeit die wunderschöne, von Hügeln und Wiesen geprägte nähere Umgebung Stockeraus zu Fuß kennen zu lernen.

Unsere 4-tägige Familienwanderung führt uns heuer in den Naturpark Nockalm. Der Termin steht bereits fest (5.-8.7.). Wir werden wieder Programm und Wanderungen für zwei Altersgruppen anbieten, eine Gruppe von 5J-8J, die andere mit älteren Kindern/Jugendlichen.

Am Vormittag vor dem Grillfest am 9. Juni findet die jährliche Reinigung der Au vom Wasser aus statt. Wer Lust hat hier mitzuhelfen ist gern willkommen. Dieser Frühjahrsputz ist leider immer nötig, da über den Winter stets Unmengen an Unrat angespült werden und so den Naturgenuss einer erholsamen Paddelfahrt trüben. Staunend finden wir die eigenartigsten Gegenstände, wie Winterreifen mit Felgen, durchweichte Schuhe, brüchige Tennisschläger und dutzende Tennisbälle ...

Die Jahreshauptversammlung aller Mitglieder wird am 5. Mai bei unserem Jugendheim (Donaulände) abgehalten. Im Anschluss grillen wir auf der Wiese neben dem Heim und lassen den Abend gemütlich ausklingen.

Ich wünsche Euch ein schönes Frühjahr und zwischendurch immer ein paar Tage Zeit die Natur zu genießen. Vielleicht sehen wir uns bei einer unserer Veranstaltungen,

Euer Obmann,

Grillfest beim OeAV Bootshaus

9. Juni 2007, ab 13h

mit Grillwürstel, Saft und Bier, mit Spielen für Kinder, zum Kennen lernen und zum Erfahrungsaustausch (auch für Nicht-Mitglieder, bitte weitersagen!).

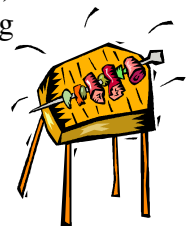
Neben Spiel und Unterhaltung kann man auch kostenlos Schnupper-Paddeln.

Wo: OeAV Bootshaus in der Au (neben ehem. Augasthaus Konrad)

Info: Eva & Wolfgang Schnabl

☎ 02266-66023

✉ gv.stockerau@sektion.alpenverein.at



Impressum:
Herausgeber und Medieninhaber:
Österreichischer Alpenverein
Sektion Gebirgsverein Stockerau
F. d. I. v. Dr. Wolfgang Schnabl
A - 2000 Stockerau

Fortsetzung von Seite 1

Diesmal überwiegen eindeutig die 5- bis 6jährigen bei unserer Aubande, einige neue Gesichter, viele erfahrene Auen-Erforscher und Erforscherinnen.

Heute haben wir eine Mission: Eine ältere Dame, unsere Auftraggeberin, hat behauptet, in der Dämmerung ein wildes Tier vorne am Krumpenwasser gesichtet zu haben. Was das wohl sein könnte? Ausgestattet mit ein paar Mustern von möglichen Spuren machen sich die jungen Detektive und Detektivinnen in 2er und 3er-Grüppchen auf die Suche nach dem geheimnisvollen Wesen. Da meldet Alissa auch schon die erste Entdeckung: Eine eigenartige, große Kratzspur...



Je länger die Detektive suchen, desto mehr Spuren entdecken sie: große und kleine Fußabdrücke im Schlamm, Höhlen in Baumstümpfen, angeknabberte Bäume, Futter- und Verdauungs-Reste... Und nicht nur am Boden, nein, einige der jungen Detektive jagen dem Stockerauer Auentier sogar hoch oben in den Bäumen nach!

Die Kinder sind sehr kreativ am Identifizieren der Entdeckungen und Kombinieren: Wer könnte das gewesen sein, was ist passiert? Wir erfahren von den jungen Detektiven beeindruckende Lebensgeschichten. Eine Eigenschaft



scheinen sich alle Tiere in den Berichten zu teilen: sie sind ungemein wasserfest!

Dann markiert sich jedes Kind seine Lieblingsspur im Gatsch. Während die Papas mit Heimwerker-Erfahrung Gips anrühren, sind Kinder und Mütter eifrig dabei, ihre Spur besonders fein zu säubern. Nach dem Eingießen beginnt das lange Warten: Ist meine Spur schon hart? Da können 10 Minuten eine Ewigkeit dauern!

Schließlich halten alle ihre Trophäe in den Händen. Noch reichlich gatschverschmiert, aber klar erkenntlich. Zuhause werden wir wohl eine alte Zahnbürste und Wasser bemühen müssen!

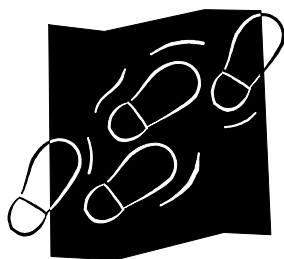
Nun knurrt uns aber anständig der Magen, nach soviel Arbeit.

Nachdem alle gut gestärkt sind, beraten wir noch: Was sollen wir also unserer Auftraggeberin melden? Wir haben viele Spuren entdeckt: von Hirsch, Reh, Wildschwein mit Frischling, Biber, Marder, vielleicht sogar einen Dachsbau, und so manches unerklärliche Wesen.



Jetzt muss die Dame wohl selbst entscheiden, welches davon sie selbst gesehen hat!

Julia Finan



**1. Mai – Dr. Oswald
Ruso Wanderung**

- 6h Stockerau Sparkassaplatz
 - 7h20 Rast Michelberg Gasthof
 - 11h15 Rast bei der Kirche Karnabrunn
 - 13h Mittagspause Sportplatz Obergänserndorf
 - 14h15 Silbernes Bründl im Rohrwald
 - 16h Goldenes Bründl Gasthaus
 - 17h30 Ausklang Gasthof Greil, Leitzersdorf
- Fußmarsch 25 km
Treffpunkt Wanderer: 6h Sparkassaplatz (H. Willmann)
Treffpunkt Radfahrer: 9:30 Uhr Rennerplatz (O. Bulant)

Brechdurchfall in der Todeszone

Ein Bericht vom Semesterschikurs in Wagrain
vom 3. bis 10. Februar 2007

26 Personen (11 Erwachsene, 15 Kinder), alle- samt Nichtraucher, begaben sich zur traditionel- len Familienschiwoche, diesmal wieder nach Wagrain. Das Unternehmen stand unter Leitung des Obmanns und seiner Frau und daher unter gutem Stern.

Quartier wurde im bereits bekannten Zirbenhof gemacht. Das Haus ist renoviert und erlaubt durch den Einbau einer Turnhalle, eines top Medienraumes (sprich: Diskothek) und einer Selbstzapfanlage für Gratisgetränke die artge- rechte Haltung von Pubertierenden. Dies ist nicht unwichtig, stehen doch die meisten der 15 oben leichtfertig als „Kinder“ bezeichneten Teilnehmer an der Grenze zum Erwachsensein. Sie alle – das sei vorweggenommen – zeigten sich von ihrer Schokoladenseite. Semesterschi- kurse verkürzen die Pubertät um eine Woche! Soviel steht fest.

Die Küche des Zirbenhofs zeigte seit unserem letzten Aufenthalt vor drei Jahren deutliche Verbesserungen, schwingt doch nunmehr der schmeckbar einschlägig ausgebildete Juniorchef den Kochlöffel. Gulasch, Schnitzel und Salate erreichten ansprechendes Niveau und waren praktisch unbegrenzt vorhanden.



In unserer Unterkunft – wie in der Sportwelt Amadé, in deren Herzen Wagrain liegt, insges- amt – war eine starke Präsenz von Schitouris- ten aus den EU-Beitrittsländern (mit Ausnahme von Malta und Zypern) festzustellen.

Die Organisation war straff und perfekt. Keine Gruppenermäßigung und Vergünstigung wurde verschenkt, die richtige Balance zwischen kol- lektivem Bergerlebnis und individueller Erho-

lung wurde gefunden. Als Neuerung kann die Bereitstellung eines zusätzlichen Badvorlegers für jedes Zimmer ab Wochenmitte vermeldet werden.

Rein sportlich war die Schiwoche ebenfalls ein Erfolg: An 5,5 der 6 Schitage schien die Sonne vom azurblauen Himmel, zweimal konnten wir in der Früh' von etwas Neuschnee profitieren, angesichts der doch eher mickrigen Schneelage und stellenweise eisig-harten Pisten ein Segen.



Der Padelwart, der schon kraft dieses Amtes die Bereitschaft, seinen Hintern der nassen Käl- te auszusetzen, mitbringt, avancierte wieder zum Snowboard-Wart und ließ eine kleine Gruppe von Boardern souverän durch die Schi- schaukel schaukeln. Parallel dazu ließen sich drei Girls aus unserer Gruppe erstmals in die Geheimnisse des Einbrettsports einweihen.

Der Rest genoss als Schiläufer auf zwei Brett'ln, als Langläufer oder als Spaziergänger die Vorzüge des Wagrain Landes und seiner Umgebung. Wunderbar!



Von einem Peitschenschlagsyndrom abgesehen, blieben die sportlichen Aktivitäten ohne negati- ve gesundheitliche Folgen. Nicht ganz so be-

schwerdefrei die sonstige Gesundheitsfront: Während Brechdurchfall in der Todeszone des Himalaya – wir Alpinisten wissen das – meist tödlich endet, erzwang er im Fall unserer Expedition für die davon Betroffenen nur je einen Tag Pause. Den medizinischen Höhepunkt der Schiwoche bildete ein beim Genuss von Lasagne verschluckter partieller Zahnersatz. Durch simples Zuwarten – die wohl einfachste aller Therapien – gelangte das kostbare Ding wie alles Unverdauliche wieder an die Oberfläche und wird – wir wollen annehmen, erst nach entsprechender Desinfektion – wohl wieder seinen Weg in den Mund der Unglücklichen finden.



Wie sämtliche Veranstaltungen des Gebirgsvereines bot auch der Semesterschikurs die Möglichkeit zur kostenlosen Fortbildung. Abendliche Vorträge wie „Alarmanlagen für jede Geldbörse“, „Viren und Trojaner – Woher kommen sie? Was tun sie den ganzen Tag? Wie wird man sie los?“, „Uno – ein simples Kartenspiel und seine komplexen Regeln“ durchmischt mit Modulen „Politische Bildung für fortgeschrittene Stockerauer“ und begleitet von Rotweinen aus dem Hause Spar und – ebenfalls selbstgezapftem – Bier bildeten nämlich meist den Schlusspunkt dieser wunderbaren Schitage, die hoffentlich nicht die letzten in dieser Runde gewesen sein mögen!

Martin Falb.

Landesjugendtreffen in Dürnstein Klettern & Paddeln

- Termin:** 24. Juni 2007, 9h
Treffpunkt: Bahnhof Dürnstein
Details: Treffen Jugendlicher Niederösterreichs.
Geboten wird Klettern, Paddeln und gute Laune!
Klettern: (fast) alle Schwierigkeitsgrade stehen zur Verfügung.
Anfänger und mäßig Fortgeschrittene werden von Jugendleitern der Sektion Krems betreut.
Paddeln: Boote und Betreuung von der Sektion Amstetten, Team Haberfehlner/Achleitner.
Auskunft und Anmeldung: Wolfgang Schnabl ☎ 02266 / 66023
jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at

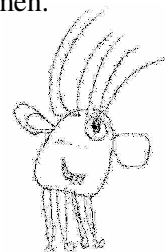


Frühlings-Au(s)radeln

Diesmal wird die Aubande das Liebesleben der Frösche und Kröten erforschen! Außerdem wollen wir uns an den leckeren Frühlingsblümchen laben, und natürlich viel spielen und Spaß haben.

Wenn du zwischen 5 und 10 bist, passt du perfekt zu uns! Du kannst natürlich auch Deine Familie mitbringen. Bitte zieh Dir strapazfähige Kleidung und gatsch-feste Schuhe an! Und vergiss nicht, eine kleine Jause und Trinken für unser Picknick mitzunehmen.

- Datum:** **Samstag, 31. März 2007**
Treffpunkt: Park & Ride Stockerau, um 15:00 Uhr
Anmeldung: sei einfach pünktlich da (Dauer ca. 3 Stunden)
Kosten: gratis für Mitglieder, € 3.- für Nichtmitglieder
Mitzunehmen: Fahrrad, Jause, strapazfähige Kleidung
Info bei: Julia Kelemen-Finan
 Tel. 02266/67883 bzw. Email: natur.stockerau@sektion.alpenverein.at



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2007

Samstag, 5. Mai 2007, 15:30h
im Jugendheim, Donaulände
mit anschließendem Grillen im Garten

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Genehmigung der Tagesordnung
- 3.) Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
- 4.) Tätigkeitsberichte der Funktionäre
- 5.) Entlastung der Kassierin
- 6.) Anfragen und Anträge
- 7.) Jubilarehrung
- 8.) Allfälliges

Um zahlreiches Erscheinen bittet für die Alpenvereinssektion
GEBIRGSVEREIN STOCKERAU:

Dr. Wolfgang Schnabl
(Obmann)

Angela Dittinger
(Schriftführerin)

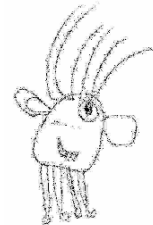
Moore – eine unendliche Geschichte...

Die Aubande erforscht diesmal die faszinierende Welt der Waldviertler Moore!

Da gibt es fleischfressende Pflanzen und solche, die nur vom Regen allein leben und dabei – über Jahrtausende – meterdicke, weiche Polster bilden können.

Dabei werden wir auch Zeugen alter Nutzungsformen im Moor – und versuchen, diese äußerst empfindlichen Lebensräume wieder funktionstüchtig zu machen, wenn sie beschädigt wurden. Nur eines finden wir hoffentlich nicht – eine Moorleich!

Bitte zieh Dir strapazfähige Kleidung und wasserdichte Schuhe an! Wenn's heiß ist, pack die Badehose ein - und bring genug Jause und Trinken für ein ausgedehntes Picknick mit!



Datum: **Samstag, 17. Juni 2007**
Treffpunkt: Park & Ride Stockerau, um 9:00 Uhr
Rückkehr: ca. 18h
Anmeldung: bis spätestens 16.6. (Fahrgemeinschaften)
Kosten: gratis für Mitglieder, € 3.- für Nichtmitglieder
Mitzunehmen: Fahrrad, Jause, strapazfähige Kleidung
Info bei: Julia Kelemen-Finan
Tel. 02266/67883 bzw. Email: natur.stockerau@sektion.alpenverein.at



Nockberge / Turracher Höhe

4-Tages Familienwanderung

Zwischen dem Badeparadies der Kärntner Seen und dem Alpenhauptkamm liegt der 216 km² große Naturpark Nockalm – die Nockymountains. Dort entdeckt der Wanderer eine vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt und staunt über geologische Phänomene.

Wir haben die Tagestouren so zusammengestellt, dass jüngere Kinder die Kurzvariante (2h Gehzeit) leicht schaffen, und Konditionsstärkere bei der Langvariante (ca. 4h Gehzeit) ein wenig gefordert werden.

Termin: **5. Juli bis 8. Juli 2007**
Anmeldeschluss: 31. Mai 2007
Verschiedene Altersgruppen: 5J-16J

Anmeldung und Info: Eva Schnabl ☎ 02266 66023 (abends) ✉ eva@schnabl.org
und Julia Kelemen-Finan ☎ 02266/67883 ✉ natur.stockerau@sektion.alpenverein.at

Detaillierte Ausschreibung auf unserer [Homepage](#)



Die moderne Schnitzeljagd!

Spazieren alleine ist nicht genug? Ihr wollt Bewegung, Spannung, geistige Herausforderung? Dann haben wir für euch den richtigen Tipp, vorausgesetzt ihr verfügt auch noch über ein GPS (Global Positioning System). Eben solches hatte sich Hannes vor kurzem selbst zum Geschenk gemacht und ist bei der Beschreibung auf folgende Internetseite gestoßen www.geocache.at.

Diese Seite versprach all die oben beschriebenen Bedürfnisse zu erfüllen und die genaue Beschreibung dazu lautete: ein Geocacher versteckt an einem interessanten Ort eine Box mit Tauschgegenständen und einem Logbuch und veröffentlicht die exakten GPS Koordinaten im Internet. Mittels der Koordinaten kann nun jeder die Box suchen, einen Gegenstand tauschen, sich ins Logbuch eintragen und so auch zum Geocacher werden. Klingt nicht schlecht und was tut man nicht als bedachte Eltern einer an pubertärer Interessenslosigkeit leidenden 15-Jährigen. Nach nur 2stündiger Bitte, bei der ich auf meine Weihnachts- u. Muttertagsgeschenke der nächsten 3 Jahre verzichtet habe (Valentinstag wird bei uns sowieso nie gefeiert, aber ich habe mir den Namenstag - welcher bis dato auch noch nie gefeiert wurde - vorbehalten), willigte meine Tochter schließlich ein.



Auf oben erwähnter Internetseite findet man Österreich weit viele mögliche Touren und eine davon führt durch die Stockerauer Au. Start laut Beschreibung war beim Park&Ride. Erste Aufgabe war rasch gelöst, nach etwas summieren, dividieren, multiplizieren (wie ihr vielleicht nun erratet, tut ein Taschenrechner hier gute Dienste) waren die neuen Koordinaten gefunden und ins GPS eingegeben. Auf eine weitere Wegbeschreibung will ich hier gar nicht



genauer eingehen, um mögliche auf den Geschmack Gekommene den Spaß nicht zu verderben. Ob wir das Cache (Versteck) gefunden haben? Na klar! Was wir uns aus dem Versteck genommen haben? Einen kleinen Glückshasen. Was wir dafür hinein gegeben

haben? Dies könnt ihr gerne selbst herausfinden.

Für interessante weitere Caches gibt es noch jede Menge andere Internetseiten z.B. www.geocaching.com, wo auch internationale Caches zu finden sind. Viel Spaß beim Suchen!

Angela Dittinger

Marchwiesenfest in Schlosshof

Pfingstamsamstag, 26. Mai 2007, 9:00-18:00 Uhr

Unsere Region birgt einen Schatz, den wir gemeinsam heben und bewahren wollen: Die Lange Luss südlich von Marchegg soll wieder zu dem großen Wiesengebiet werden, dass es vor 50 Jahren einmal war.

Komm zum Marchwiesenfest in Schlosshof! Aus Anlass der Kampagne *Mein Quadratmeter Marchwiese* veranstaltet der Distelverein ein großes Familienfest in Schlosshof. Mit dem Erlös der Kampagne werden überschwemmte Äcker an der March gekauft, um sie wieder in Storchenwiesen rückzuwandeln.

Programm: Infostände, Kulturprogramm, Musik, Tanz, Exkursionen, viele Spiele für Kinder, Zoo, Quiz, Wettssensenmähen...

Info bei: www.schlosshof.at bzw. Julia Kelemen-Finan

Tel. 02266/67883 bzw. Email: natur.stockerau@sektion.alpenverein.at



Fotojagd in Wien

10. März 2007

Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir, ausgestattet mit einem Stadtplan, unsere Fotojagd durch Wien.

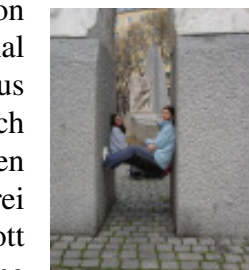


Wien. Ausgangspunkt war die Schnellbahnstation Landstraße. In drei 4er Teams machten wir uns auf den Weg zur ersten Station und zwar statten wir dem goldenen Walzerkönig im Stadtpark einen Besuch ab. Johann Strauß Sohn war leicht zu finden und während einige noch Fotos knipsten marschierten die anderen schon weiter zum Brunnen, an dem die österreichischen Donau-Nebenflüsse Traun, Enns, Ybbs und March zusammenfließen. Der war schon nicht mehr so leicht zu finden, nach ein paar kleinen Umwegen trafen aber schließlich alle Gruppen beim Donnerbrunnen ein. Die ersten beim Brunnen hatten inzwischen schon herausgefunden welches Denkmal es als nächstes zu finden galt und waren schon losgezogen. Das Denkmal gegen Krieg und Faschismus von Alfred Hrdlicka, gleich bei der Albertina, steuerten wir nun an. Alle drei Gruppen waren flott unterwegs. Einmal war eine Gruppe als erstes am Ziel das nächste Mal eine andere.

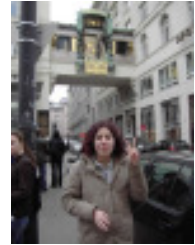


Der war schon nicht mehr so leicht zu finden, nach ein paar kleinen Umwegen trafen aber schließlich alle Gruppen beim Donnerbrunnen ein. Die ersten beim Brunnen hatten inzwischen schon herausgefunden welches Denkmal es als nächstes zu finden galt und waren schon losgezogen. Das Denkmal gegen Krieg und Faschismus von Alfred Hrdlicka, gleich bei der Albertina, steuerten wir nun an. Alle drei Gruppen waren flott unterwegs. Einmal war eine Gruppe als erstes am Ziel das nächste Mal eine andere.

Zügig ging es also weiter zum „Haus ohne Augenbraun“, das gleich bei einem Platz mit 2000 Jahre alten römischen Spuren zu finden ist, dem



Michaelerplatz. Das Gebäude des Architekten Loos, bei dem die Verzierungen über den Fenstern fehlen, wirkt im



Gegensatz zu den Häusern mit reichlichen Verschnörkelungen richtig kahl. Nächstes Ziel war das Zunftwahrzeichen der Schlosser aus dem 14. Jahrhundert. Nach dem „Fotoshooting“ beim „Stock im Eisen“ machten sich die Gruppen auf zur Ankeruhr. Leider war es inzwischen schon nach 12:00 Uhr und wir konnten den zwölf Figuren bzw. Figurenpaare aus der Geschichte Wiens nicht mehr zusehen wie sie am alten Wiener Wappen vorbei wanderten. War jedoch nicht schlimm, wir wollten sowieso gleich wieder weiter zum lieben Augustin. Der Dudelsackpfeifer sitzt in einem kleinen Schacht im Eingangsbereich des Griechenbeisls und blickt zu uns herauf. Mittlerweile hatte es ein wenig zu tröpfeln begonnen und es war kühler geworden. Nachdem auch die letzte Gruppe beim Augustin angekommen war steuerten wir unserer Endstation entgegen, einem Kaffeehaus wo wir uns mit heißer Schokolade stärkten und unsere Schnappschüsse zusammentrugen. Wer nun die besten Fotos gemacht hatte war schwer zu sagen, auf alle Fälle hatten wir alle gemeinsam den lustigsten Stadtspaziergang.



Wer nun die besten Fotos gemacht hatte war schwer zu sagen, auf alle Fälle hatten wir alle gemeinsam den lustigsten Stadtspaziergang.



Gabriele Doll

Schitour auf den Schneeberg

13. März 2007

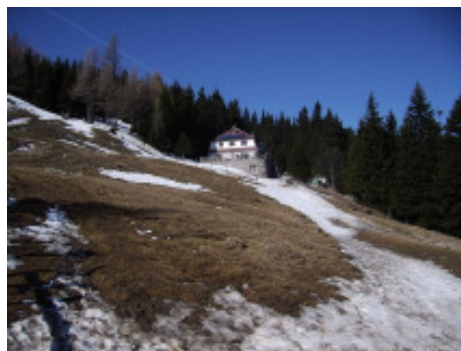
Montagsmorgen im Büro, jede Menge Arbeit auf dem Tisch dabei ist das Wetter so schön draußen. Da könnte man doch etwas anderes tun, eine Schitour zum Beispiel. Wie schön wäre das jetzt, auf dem



Schneeberg würde es sicher noch gehen. Aber wieso eigentlich nicht, ein kurzer

Anruf auf der Edelweisshütte und für den nächsten Tag freigenommen und los ging es. Am Dienstag den 13.03. um 8 Uhr stand ich mit meinen Ski am Parkplatz beim Sessellift in Losenheim. Das Wetter könnte nicht besser sein und es war schon in der Früh recht warm. Obwohl in Losenheim, wie auch bei uns bereits Frühling ist, konnte ich zu meiner Überraschung schon nach 100 Meter die Ski anschnallen, da auf der Piste noch genügend Schnee lag. Mit einem kurzen Umweg über den Grafensteig musste ich erst bei der Terrasse der Edelweisshütte die Ski abschnallen um sie 50 Meter weiter wieder anzuschnallen. Sowohl die Edelweisshütte als auch die Sparbacherhütte hatten zu, der Sessellift natürlich auch, allerdings war die Almreserl Hütte offen, was auf einen gemütlichen Tourenausklang hoffen ließ.

Die Hütten ließ ich links liegen und folgte einem Fahrweg Richtung Keintalerhütte. Der Weg zur Bergrettungshütte nimmt einige Zeit in Anspruch, da er sich doch einiges zieht. Bei besagter Hütte am unteren Ende des Schneegrabens war es an der Zeit für



eine ausgiebige Rast in der angenehmen Frühjahrssonne. Hier sah es endlich winterlich aus, es gab zwar nicht viel Schnee, was aufgrund des Winters auch nicht zu erwarten war (manche Jahre liegt im April noch wesentlich mehr Schnee), aber es war mehr als ich erwartet hatte. Für eine genüssliche Tourenabfahrt reichte es allemal. Für den weiteren Aufstieg auf das Klosterwappen wählte ich den Sommerweg auf

dem Rücken südlich des Schneegrabens. Die Sonne war mittlerweile erbarmungslos und der harschige Schnee tat noch das Übrige dazu um mir zu zeigen, dass ich vielleicht doch ein bisschen mehr für meine Kondition tun sollte.

Mit dem Erreichen des Klosterwappens waren alle Anstrengungen vergessen. Das Wetter war an diesem Tag wirklich herrlich, die Sicht großartig und die drei Meter langen Schneefahnen auf dem Sender trugen das Ihrige



zur herrlichen Stimmung bei. So lässt sich ein Arbeitstag aushalten. Wer allerdings meint, dass man am Schneeberg an einem Arbeitstag alleine ist, irrt sich. Wie immer sind auch heute einige unterwegs. Bergeinsamkeit gibt es auf dem Schneeberg halt nicht.

Als Abfahrt wählte ich den Schnee Graben. Die Einfahrt oben war noch sehr harschig, im Graben selbst, wo die Sonne schon länger schien, war es bereits aufgefirnt, wodurch die Abfahrt trotz der geringen Schneelage zu einem Genuss wurde. Nur einmal habe ich im Tiefschnee eingefädelt und einen Purzelbaum geschlagen. Auf und weiter ging es den Aufstiegsweg über das Almgatterl retour. Einmal kurz die Ski tragen und 45 min später war ich wieder bei der Sparbacherhütte.

Verlockend war die Sonne auf der Terrasse der Almreserl Hütte. 5 min Ski tragen und dafür eine Stunde gemütlich auf der Terrasse sitzen und das Panorama genießen zahlte sich aus.

Auf dem Weg zur letzten Abfahrt war ich etwas erstaunt, dort wo ich noch in der Früh mit den Ski aufgestiegen bin war teilweise kein Schnee mehr. Bei der Abfahrt um 16:30 habe ich noch einen aufsteigenden Schibergsteiger getroffen. Eine Frage wo er denn heute noch hin möge, kam prompt als Antwort "auf den Schneeberg".

Na ja, irgendwie ist halt da doch noch ein Unterschied...

Daniel Funk



Frühjahrsprogramm 2007



| Datum | Veranstaltung | Leitung | ☎ |
|--------------|--|--|-------------------|
| 31. März | Au(s)radln Treffpunkt 15h P&R Parkplatz, für Kinder zw. 5-10J | J. Kelemen-Finan | 67883 |
| 1. April | Schitour Göller | G. Moll | 63421-73 |
| 21. April | TeensAktiV Gesundheitstag – Laufen und Ernährung | G. Doll | 0699 10402042 |
| 1. Mai | 1. Mai-Partie Treffpunkte: 6:00 Sparkassaplatz (zu Fuß) 9:30 Rennerplatz (mit Fahrrad) | G. Moll O. Bulant | 63421-73 68452 |
| 5. Mai | <u>JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG</u> 15:30 Jugendheim / Donaulände Anschließend: Grillen für alle! | W. Schnabl | 66023 |
| 17. Mai | Maiglöckerlpartie Treffpunkt: 8h Schnellbahnbahnhof | G. Moll | 63421-73 |
| 9. Juni | Göllersbachreinigung Treffpunkt 9h beim Bootshaus | G. Moll, W. Schnabl | 66023 |
| 9. Juni | Grillnachmittag beim Bootshaus ab 13h; Anmeldung erbeten | E. & W. Schnabl | 66023 |
| 17. Juni | Moore – eine unendliche Geschichte Treffpunkt 9h P&R Parkplatz | J. Kelemen-Finan | 67883 |
| 21. Juni | Sonnwendfeier am Waschberg Treffpunkt 20h am Gipfel | W. Schnabl | 66023 |
| 24. Juni | Landesjugendtreffen in Dürnstein | W. Schnabl | 66023 |
| 5. – 8. Juli | 4-Tages Familienwanderung Turracher Höhe Details auf unserer Homepage – Anmeldeschluss: 31. Mai | E. & W. Schnabl | 66023 |

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unserem Schaukasten und auf unserer Homepage!

Homepage: www.alpenverein.at/gv-stockerau

E-Mail Adressen: gv.stockerau@sektion.alpenverein.at
alpin.stockerau@sektion.alpenverein.at
jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at
natur.stockerau@sektion.alpenverein.at
paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at

Adresse

Geschäftsstelle des OeAV
Gebirgsverein Stockerau

